

Organisation

Arne Klawitter
(Waseda Universität)

Tobias Schickhaus
(Meiji Universität)

Johannes Waßmer
(Osaka Universität)

Anmeldung & Kontakt

Tobias Schickhaus
tobiasschickhaus@meiji.ac.jp

Tagungsadresse

Meiji Universität, Liberty Tower,
1-1 Kanda-Surugadai
Chiyoda-ku,
Tokyo 101-8301
7. Stock
R1075

Der Workshop wird gefördert von

Meiji-Universität,
Abteilung für Internationale Zusammenarbeit

DAAD
日本

Deutscher Akademischer Austauschdienst
ドイツ学術交流会

Potenziale der Schrift sind vielfältig in ihren Ausdrucksformen. Die ihr inhärenten Möglichkeiten entfalten sich je nach Art ihrer kulturellen Schreibszenen. Wie Sprache organisiert auch die Schrift – wie alle Notationssysteme – das Leben in Gesellschaften. Schrift dynamisiert und innoviert die reflexive Haltung zur Vergangenheit und erweitert kulturelle Strukturen des Wissens.

Gerade das Verhältnis von Schrift/Schreiben zu Bedeutung, Macht, Spur und Schreibprozess wurde bisher kaum auf ost-westliche Kontexte bezogen. Aber gerade in diesem Wechselraum werden die Verhältnisse zwischen Schreiben und Bedeutungskonstitution in produktive Unruhe versetzt. Es entstehen neue Lektürespuren.

Auf dem Workshop werden folgende Fragen diskutiert:

(i) Das theoretische Feld von Schrift: Welche Konzepte zu Schrift und Schreiben existieren? Welche diskursiven Schreibweisen zur Exotisierung bzw. Vereinnahmung fremder Schriftkulturen gibt es?

(ii) Das geschichtliche Feld von Schrift: Wie könnte eine Periodisierung mit unterscheidbaren Phasen entlang von Schrift aussehen? Lassen sich wirkmächtige Textzeugen oder genetische Schreibstufen rekonstruieren? Und was wäre daraus für die historische Bewertung literarischer Texte zu gewinnen?

(iii) Das künstlerisch-kulturelle Feld von Schrift: Welche künstlerischen Prozesse wurden explizit durch Schrift ausgelöst? Welche kulturellen Veränderungen hat die künstlerische Reflexion von Schrift bewirkt?

Kulturelle Praktiken von Schrift

Workshop
vom
4. bis 5. November 2023
an der



im Rahmen der
Veranstaltungsreihe

*„Ostwestliche
Schreibszenen“*

der Arbeitsgruppe
Kulturkontakte

4. November 2023

ERÖFFNUNG

Grußwort I

Mariko Nakabayashi
Dekanin der Fakultät für Handelswissenschaften
Meiji Universität
(10:00-10:15 Uhr)

Grußwort II

Axel Karpenstein
Leiter der DAAD Außenstelle Tokyo;
Direktor des DWIH Tokyo
(10:15-10:30 Uhr)

Keynote-Vortrag

Achim Landwehr
(Universität Konstanz)
**Writing the world:
The blank sheet of paper –
a European perspective**
(10:30-11:30 Uhr)

I SCHRIFT ALS SPUR UND ALS SCHREIBEN

13:30-16:00 Uhr

Johannes Waßmer (Osaka Universität)
**Schriftmaterialität zwischen
Opazität und Medialität**

Arne Klawitter (Waseda Universität)
**Kleckse, Sudeleien und Skripturen.
Justinus Kerners Klecksographien und Axel Maliks
skripturale Methode**

Takeo Tano (Takushoku Universität)
**Die Verbindung von medizinischer Realität und
Literatur im Akt des Schreibens bei Justinus
Kerner: ‚Der Reiseschatten‘ und ‚Die Geschichte
Zweier Somnambülen‘**

Kosuke Endo (Chuo Universität,
Hosei Universität)
**Von der Kritik zur „différance“ der Schrift.
Zu Mojika (文字禍) Atsushi Nakajimas und**

II SCHRIFT UND ÜBERSETZUNGEN

16:00-17:30 Uhr

Fuminari Niimoto (Meiji Universität)
**Zur (Un)übersetzbarkeit vom Laut in die
Schrift - Eine übersetzungsvergleichende
Lektüre von Ilma Rakusas
grenzüberschreitenden, exterritorialen
Erinnerungspassagen ‚Mehr Meer‘**

Robert F. Wittkamp (Kansai-Universität)
Japans älteste Reflexion zur Verschriftlichung

Tobias Schickhaus (Meiji Universität)
**„Nur die Meinungen, die darüber bestehen“.
Zur Übersetzbarkeit von Schuld in Franz
Kafkas ‚Process‘**

5. November 2023

III MATERIALITÄT DER SCHRIFT: PROZESS, PRAKTIK UND DIGITALISIERUNG

10:30-12:30

Lisa Gotto (Universität Wien)
**Digitale Graphien.
Grenzüberschreitende Schreibverfahren des
Computerspiels**

Philippa Sissis (Universität Hamburg)
**Von Schrift und Bild – Poggio Bracciolinis
visuelle Rhetorik in Schrift**

Eriko Hiroswa (Meiji Universität)
**Infizierende Schriftpraktiken im Grenzgebiet.
Zur Novelle ‚Die hungernde Haut‘ (Ueta Hifu)
(1951) von Abe Kōbō**

Andreas Becker (Keio Universität)
**Aufschreiben, Beschreiben, Zuschreiben.
Schriftlichkeit in Georg Christoph
Lichtenbergs ‚Sudelbüchern‘**

IV SCHRIFT ZWISCHEN OST UND WEST

13:30-15:30 Uhr

Michael Wetzel (Universität Bonn)
**„Japan (be)schreiben“
Roland Barthes‘ Versuch der Inszenierung einer
meta-kulturellen Autorschaft im Japanbuch
‚L‘empire des signes‘**

Jasmin Kathöfer (Hochschule für Bildenden
Künste Braunschweig)
**Das Reich der Zeichen–Revisited.
Auf den Spuren Roland Barthes‘, Japan‘**

Maxim Görke (Universität Straßbourg)
**‚tresorraum japan.‘
Zum Haiku bei Thomas Kling**

V SCHRIFT UND MACHT (Buchpräsentation: Rolf Parr)

16:00-17:30 Uhr

Misa Fujiwara (Kyoto-Frauen-Universität)
**Enigmatische Buchstaben im Gemälde eines
toten Kindes. Ent- und Verschleierung der
Sünde in Storms Novelle ‚Aquis submersus‘**

Rolf Parr (Universität Duisburg)
**Schreibszenen, nicht Schrift.
Zur Thematisierung des Schreibens in der
deutschsprachigen Kolonialliteratur**

Thomas Schwarz (Nihon Universität)
**„[...]vielfach sich kreuzende Linien.“
Die exotische Kalligraphie in Kafkas tropischer
Strafkolonie**